

Appell zum Mitsingen von Erfolg gekrönt

Stimmlich verstärkt waren die „Voices“ auf dem Pfarrfest in Katzwang zu erleben



Die Katzwanger „Voices“ bei ihrem Auftritt auf dem Pfarrfest von St. Marien. Der Chor hat Verstärkung gefunden. F.: Ebert

VON ADELTRAUD EBERT

KATZWANG — „Mann, sing‘ mit!“ hatten die „Voices“ aus Katzwang interessierte Sänger aufgefordert und zu einem fünfwöchigen Chorprojekt eingeladen. Mit Erfolg. Und so finden sich sowohl im Bass als auch im Tenor seit Anfang Juni neue Stimmen. Das Ergebnis konnte man erstmals beim Pfarrfest von St. Marien hören und erleben.

Hausherr Pfarrer Rudolph Batzdorf begrüßte die singenden Gäste und meinte, die „Voices“ würden ihn jeden Donnerstagabend beim Proben mit ihren Stimmen erfrischen.

Gewohnt fröhlich-frisch und in sommerlichem Blau, Grün und Weiß eröffneten die Sängerinnen und Sänger den musikalischen Abend mit ihrem fast schon zur Feierhymne gewordenen Stück „Tage wie diese“.

Ebenso temperamentvoll „Barbara Ann“ und „Lady Madonna“, bedächtiger dagegen der Titel, „When I get older“. Auch ein Spiritual sollte nicht fehlen, und so folgte „Down by the Riverside“, kraftvoll und lebendig vorgetragen. „To be or not to be“ und „Hello there!“ waren die beiden Lieder, welche die neuen Bässe und Tenöre mit dem Chor gemeinsam einstudiert hatten und bei der Premiere nun hervorragend meisterten. Ein weiterer Titel des beliebten Programms der „Voices“ folgte: „Twist und Shout“, schmissig präsentiert, und nach freudigem Applaus eine Zugabe, „L.O.V.E.“, bunt dargestellt mit übergroßen Buchstaben.

Ein wieder einmal sehr lebendig wirkender Chor, der sichtlich Freude hat beim Singen. Über die Jahre hinweg zeigten die „Voices“ steigende Qualität, stimmlich, choreografisch und professionell.

Großes Lob gebührt Chorleiter Matthias Laus, der unermüdlich mit Gestik und Mimik motivierte und nebenbei noch die Choreografie anleitete. Helmut Bimüller am Keyboard sorgte wie immer für den fantastischen Sound.

Die Band „u.nite“, bestehend aus Maximilian Mathes (Gesang, Bass, Piano), Philipp Samland (Gesang, Gitarre), Johannes Bimüller (Gesang, Gitarre) und Christian Hüttner (Schlagzeug) unterhielt die Zuhörer anschließend temperamentvoll mit Tanzmusik aus ihrem großen Repertoire: sehr edel ihr umfangreiches Equipment.

Vorab war ihr Solist mit vier Liedern allerdings Helmut Bimüller, Vater von Bandmitglied Johannes. Er ist mittlerweile mit seinen Eigenkompositionen, die er überwiegend in astreinem Fränkisch daherbringt, bestens bekannt.